

Jede 5. Frau hat seit ihrem 15. Lebensjahr **körperliche und/oder sexuelle Gewalt** erfahren (20%).

Jede 3. Frau hat seit ihrem 15. Lebensjahr eine Form von **sexueller Belästigung** erlebt (35%).

Jede 8. Frau, die seit ihrem 15. Lebensjahr körperliche und/oder sexuelle Gewalt durch den Partner erleben musste, **hat keine Hilfseinrichtung kontaktiert**, weil sie nicht wusste, wo sie Hilfe bekommt (13%).

Frauen sind auch aufgrund ihrer Hautfarbe und Mehrsprachigkeit im öffentlichen Raum verbaler und körperlicher Gewalt ausgesetzt.



43% der Frauen waren entweder durch den/die aktuelle/n oder eine/n frühere/n PartnerIn **psychischer Gewalt** ausgesetzt.

Jede 7. Frau war seit ihrem 15. Lebensjahr von **Stalking** betroffen (15%).

30 bis 40 Frauen werden jährlich in Österreich von ihren (Ex-)Partnern ermordet.

Immer wieder erfahren kopfuchtragende Musliminnen in Österreich körperliche und verbale Übergriffe in der Öffentlichkeit.

Frauen mit Behinderungen sind doppelt so häufig von körperlicher Gewalt betroffen.

1981 wurde der 25. November von lateinamerikanischen und karibischen Feministinnen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen ausgerufen und 1999 durch die Vereinten Nationen aufgegriffen. Dieser Aktionstag wurde ins Leben gerufen vor dem Hintergrund der Verschleppung und Ermordung der Schwestern Mirabal in der Dominikanischen Republik im Jahr 1960, die gegen den damaligen Diktator kämpften.

Gewalt an Frauen ist kein individuelles Problem, sondern durch die Strukturen in unserer Gesellschaft bedingt. Krieg, Ausbeutung und Armut betreffen Frauen besonders stark. Das kapitalistische System unterstützt die ökonomische Gewalt gegen Frauen.

Gewalt an Frauen findet nicht nur in weit entfernten Ländern statt, sondern auch bei uns, in der Nachbarwohnung, am eigenen Arbeitsplatz, in der Familie. Das eigene Zuhause ist auch in Österreich nachweislich der gefährlichste Ort für Frauen und Kinder. Die Dunkelziffer ist insbesondere bei häuslicher und sexueller Gewalt sowie bei sexueller Belästigung hoch.

Wir gehen auf die Straße, um ein Zeichen dafür zu setzen, dass wir diese Tatsachen nicht hinnehmen wollen. Wir wollen das Schweigen brechen, auf Bewusstseinsbildung setzen und Auswege aufzeigen. Gewalt hört nicht von selbst auf, es braucht mutige Menschen, die sich dafür einsetzen. Eine Welt ohne Gewalt ist nicht nur möglich, sondern unser erklärtes Ziel.

Impressum: Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch, c/o Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft - AEP, Schöpferstraße 19, Innsbruck (Kontakt: office@aep.at)

Beteiligte Organisationen, Initiativen, Vereine:

Agru Zora, Aktion kritischer Schüler_innen - AKS, Demokratische Frauenplattform (Neue Frau - Yeni Kadın, Verein Lilith, Europäische Demokratische Frauenbewegung - ADKH - Avrupa Demokratik Kadın Hareketi, Dersim Kultur und Naturschutzverein, Alevitische Gemeinde Innsbruck - Innsbruck Alevi Kültür Derneği), Demokratisches Gesellschaftszentrum der KurdInnen - Amara, FIMMIT - Fraueninitiative von MigrantInnen und Musliminnen in Telfs, FrauenLesbenVernetzung Tirol - FLV (AEP-Frauenbibliothek, Aranea, ArchFem, Autonomes FrauenLesbenZentrum, Frauenreferat der Diözese, Frauen aus allen Ländern, Frauen gegen VerGEWALTigung, Gleichbehandlungsanwaltschaft - Regionalbüro für die Gleichbehandlung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt für Tirol, Salzburg und Vorarlberg, Kinovisjion), Verein Netzwerk Geschlechterforschung, Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen, Tiroler Frauenhaus), Grüne Frauen Tirol, ÖGB-Frauen Region Innsbruck und Umgebung, SPÖ-Frauen Tirol, Verein Craftista - Nähcafe, Weltgebetstag der Frauen.

25. November Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

16. Tage gegen Gewalt an Frauen

vom 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, bis zum Internationalen Tag der Menschenrechte am 10. Dezember

Sonntag, 22. November, 14:00 bis 17:00 Uhr, Hallerstraße 206, Innsbruck

Offenes Mikrofon zum Thema „Ist eine andere Welt möglich“.

Eine Aktion der Demokratischen Frauenplattform (Neue Frau - Yeni Kadın, Verein Lilith, Europäische Demokratische Frauenbewegung - ADKH - Avrupa Demokratik Kadın Hareketi, Dersim Kultur und Naturschutzverein, Alevitische Gemeinde Innsbruck - Innsbruck Alevi Kültür Derneği)

Dienstag, 24. November, 9:30 Uhr, Stadt Innsbruck

Fototermin und Pressekonferenz. Auch heuer wird wieder die Fahne Frei Leben ohne Gewalt als Symbol der Gewaltfreiheit vom Balkon der Innsbrucker Bürgermeisterin am Rathaus wehen.

Mittwoch, 25. November, 10:00 Uhr, Landhaus Innsbruck

Das Land Tirol, LR.in Christine Baur, lädt anlässlich des Internationalen Tages gegen

Gewalt an Frauen zur Pressekonferenz. Anschließend wird die Fahne Frei Leben ohne Gewalt gehisst und wird zwei Wochen als Symbol der Gewaltfreiheit am Landhausplatz wehen.

Mittwoch, 25. November

Aktionen im öffentlichen Raum der Frauenvernetzungsgruppe für Begegnung und Austausch am Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

12:00-17:00 Uhr: Informationsstände bei der Annasäule

16:30-17:30 Uhr: Straßentheater, Redebeiträge/offenes Mikro, mit

Gebärdensprachdolmetsch

17:30-18:00 Uhr: Demonstration durch die Innsbrucker Innenstadt

Mittwoch, 25. November, 19:00 Uhr, Leokino, Anichstraße 36, Innsbruck

Kinovi[sie]on präsentiert in Kooperation mit dem Autonomen Tiroler Frauenhaus den

Dokumentarfilm MY LIFE MY LESSON von Åsa Ekman. Bonus: SELF-DEFENCE-EARFLAPS (Ö 1999) von Fiona Rukschcio. In Anwesenheit von Gabi Plattner (Geschäftsführerin Tiroler Frauenhaus) besteht anschließend die Möglichkeit zur Diskussion.

Mittwoch, 25. November, 19:00 Uhr, Buchhandlung Liber Wiederin,

Erlersstraße 6, Innsbruck

Auf Einladung der SPÖ-Frauen liest Erfolgsautorin Eva Rossmann aus ihrem neuesten Krimi „Fadenkreuz“. Gesammelt werden Spenden für eine Gewaltschutzeinrichtung.

Samstag, 28. November, 9:00-12:00 und 19:00-21:30, Besinnungszentrum Stift Wilten,

Innsbruck, sowie Freitag, 11. Dezember, 15:00-18:00 und 19:00-21:30, Alter Widum, Landeck

Ach, wie gut, dass niemand weiß...Gewalt gegen Frauen. Ein Theaterworkshop, der nach Zusammenhängen fragt.

Workshopleitung: Johanna Huter, Beratung: Petra Unterberger, Anmeldung: Petra Unterberger 0676 6003883. bibelpastoral@tirol.com. Eine Veranstaltung der Katholischen Frauenbewegung.

Dienstag, 1. Dezember, 19:00 Uhr, Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

Vortrag von Caroline Voithofer (Institut für Zivilrecht, Universität Innsbruck): Gewaltprävention gegen Frauen: Österreich & die Istanbul-Konvention.

Eine Veranstaltung der Innsbrucker Grünen.

Donnerstag, 3. Dezember, 19:00 Uhr, Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

Vortrag von Birgit Wolf (Lektorin am Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien sowie Donau-Universität Krems): Gender. Medien. Gewalt.

Eine Veranstaltung der Innsbrucker Grünen.

Donnerstag, 3. Dezember, 19:00 Uhr, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, Schöpfstraße 19, Innsbruck

Vortrag von María do Mar Castro Varela & Nikita Dhawan: Sex, Arbeit und die Politik der Repräsentation.

Eine Veranstaltung von iBUS - Innsbrucker Beratung und Unterstützung für Sexarbeiterinnen.

Mittwoch, 9. Dezember, ab 17:00 Uhr, Brunnen/Annasäule, Maria-Theresien-Straße Innsbruck gegen Gewalt. und stolz darauf. Straßenperformance

Eine Aktion der Feministischen FrauenLesbenvernetzung Tirol